

“Es geht nicht Mehr”

Jedem Menschen über kommt manchmal dieses Gefühl. Es mündet oft im Gefühl der Hilflosigkeit, einer Art Passivität: Rückzug, Frustration, Hilflosigkeit, weil man irgendwie aufgibt, auf eine Lösung zu hoffen. Diesem inneren “nichts geht mehr!”, kann man aber ein äußeres “Gehen” entgegensetzen, indem man einen Spaziergang oder wenigstens ein paar Schritte im Freien macht. Diese erstaunlich banale “nur körperliche Lösung” kann auch seine Wirkung auf die Seele haben. Gehen und Pilgern ist in seinem Wert wieder entdeckt worden. In meinen Kindertagen, den 70-er Jahren, war das “Gehen-Müssen” fast wie ein Handicap: Wer noch zu jung für den Führerschein war oder ihn nicht machen konnte/wollte, musste halt gehen. Wie froh war ich, nicht mehr in die Schule gehen zu müssen, sondern mit dem Fahrrad fahren durfte. Es ging einfach viel schneller. Inzwischen geht mir manches zu “zu schnell”. Die Seele kommt mit dieser Geschwindigkeit nicht mehr mit. Wir “fliegen” fast durch das Leben, weil die Zeit “wie im Fluge” vergeht. Die Seele dürfte dabei aber öfters “hinfliegen” oder “abstürzen”. Dann geht “gar nichts mehr” oder wir “fliegen einfach drüber” und nehmen uns selbst oder die Menschen um uns nicht mehr richtig wahr, oder werden auch selbst nur mehr oberflächlich wahrgenommen. Diese Fußwallfahrt wird mit Impulsen geistlich begleitet und kann zu einem heilsamen Gehen werden, wo wir alles hinlegen können, wo “momentangar nichts mehr geht!” Wir dürfen vertrauen: Gott geht mit uns!

Euer Franz

Das Programm – Die Route

Dienstag, 9. Juli 2019: Anreise nach Seckau. Ankunft ca. 10:00 Uhr. Morgenlob in der Benediktinerabtei. Von dort nach Süden über die Kalvarienkirche zum Tremmelberg (Turm im Gebirge) und weiter bis Knittelfeld. Gehzeit ca. 4 h Der Bus fährt uns ins Quartier zum Gaberlhaus.

Mittwoch, 10. Juli 2019: Der Bus fährt uns nach Knittelfeld. Von dort nach Südosten über Steinplan (Mittagspause), weiter zum Gaberlhaus bei Sella, unserem Quartier. Gehzeit ca. 8 h. Anspruchsvoll. ca. 1.000 hm.

Donnerstag, 11. Juli 2019: Vom Gaberlhaus nach Süden über den Gaberlhausweg zum alten Almhaus. Dann nach Osten zum Hirschenwirt. Gehzeit ca. 5 h. Der Bus fährt uns ins Quartier.

Freitag, 12. Juli 2019: Der Bus fährt uns zum Hirschenwirt. Von dort zu unserem Ziel nach Maria Lankowitz. Gehzeit ca. 1,5 h. Anschließend Abschlussgottesdienst, gemeinsames Mittagsessen und Heimfahrt.

Wir freuen uns. auf ein paar schöne Tage mit Euch.

Das Wallfahrtsteam